

Löhne



Einige Züge fallen aus

LÖHNE/HERFORD (WB). Aufgrund von Baumaßnahmen der DB Netz am 11. und 12. Januar halten die Züge der Linie RB 61 nicht zwischen Bünde und Herford. An beiden Tagen sind die Züge um 6 Uhr sowie in den Abendstunden, zwischen 21 und 0 Uhr von den Haltausfällen betroffen. Zwischen Bielefeld Hauptbahnhof und Herford gelten geänderte Fahrzeiten.

Entlang der Linie RB 71 fallen an beiden Bautagen zwischen 5.40 und 7.15 Uhr zwei Fahrten zwischen Bielefeld Hauptbahnhof und Bünde aus. Für alle ausfallenden Halte hat die Eurobahn einen Schienenersatzverkehr mit Bussen für ihre Fahrgäste eingerichtet.

Die detaillierten Ersatzfahrpläne stehen allen Reisenden unter <https://www.eurobahn.de/baumannahmen/> zur Verfügung. Darüber hinaus können sich alle Fahrgäste unter der Hotline 00800/38762246 (kostenlos) informieren.

Zusammenkünfte vorsorglich abgesagt

LÖHNE-MENNIGHÜFFEN (WB). Die Seniorinnen und Senioren der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mennighüffen-West treffen sich nicht wie geplant am Donnerstag, 6. Januar, zur ersten gemeinsamen Geburtstagsfeier im neuen Jahr. Aufgrund der ansteckenden Coronavariante wird auch die Zusammenkunft am Donnerstag, 13. Januar, mit dem angekündigten Jahresbericht des Seniorenclubs auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das teilen die Verantwortlichen mit.

Bauausschuss kommt zusammen

LÖHNE (WB). Die nächste Sitzung des Bauausschusses ist am Mittwoch, 19. Januar. Die Zusammenkunft beginnt um 18.30 Uhr in Saal 1 der Werretalhalle.



Das Team des Senioren-Betreuungsdienstes „Hand in Hand“ zusammen mit den BBG-Schülerinnen (von links, sitzend) Nadine Kontinis, Lydia Gaab, Anna Fischer, Maria Högner, Heidi Walz, Sabine Grundwald und Sven Seehausen sowie (von links, stehend) Dr. Hans-Georg Zwicker, Gabriele Seehusen, Lea-Sophie Zitzke, Leonie-Kim Schulz, Bettina Ost, Guste Janaviciute und Sana Mlihati. Foto: Timo Förster

Schülerinnen und Schüler der Bertolt-Brecht-Gesamtschule lernen den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen

„Hand in Hand“ durch die Pandemie

Von Timo Förster

LÖHNE (WB). Schüler der neunten Klasse der Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Löhne haben im Jahr 2021 ein bemerkenswertes Projekt gestartet. Im Rahmen des Profilunterrichts bekommen sieben Schülerinnen und ein Schüler die Möglichkeit, den Arbeitsalltag beim Betreuungsdienst „Hand in Hand“ kennenzulernen und Senioren und Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zu besuchen und zu unterstützen.

Das erste Projektjahr ist inzwischen vorüber. Ähnlich wie im Jahr zuvor, konnten auch 2021 selbst ganz alltägliche Dinge nur auf Distanz stattfinden. Besonders für viele Senioren war die Zeit erneut eine Herausforderung. Durch die Kontaktbeschränkungen sind viele alte Menschen zunehmend vereinsamt.

„Corona hat tiefe Gräben zwischen die Generationen gerissen“, erklärt Gabriele Seehusen, Leiterin des Senioren-Betreuungsdienstes „Hand in Hand“ in Löhne. „Viele Senioren haben Angst, sich bei Kindern und Jugendlichen anzustecken. Aber auch junge Menschen

halten Distanz zu älteren Menschen.“ Die dreifache Mutter ist seit acht Jahren in der Betreuung von Senioren tätig. Vor drei Jahren gründete sie „Hand in Hand“. Mit ihrem Team aus 15 Mitarbeitern unterstützt sie Senioren in ihrem Alltag und hilft bei der Beantragung von Pflegegraden und Kontakt mit Kranken- und Pflegekasernen.

„Unser oberstes Anliegen ist es, Menschen zu ermöglichen, möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben zu können“, erklärt Seehusen. Mit dem neuen Projekt – zusammen mit der BBG – möchte Seehusen junge Menschen von ihrer Branche überzeugen. „In der Zukunft wird es immer mehr Menschen geben, die Hilfe in ihrem Alltag benötigen. Wir möchten jungen Menschen einen Einblick in unsere Arbeit geben und ihre Sozialkompetenz stärken.“

Die Zusammenarbeit findet im Rahmen des Profilunterrichts der neunten Klassen statt. Hier werden den Schülern verschiedene Angebote gemacht, von Technik über Naturwissenschaften bis hin zum bilingualen Unterricht. In die-



Die Schülerinnen der BBG (von links) Lea-Sophie Zitzke, Sana Mlihati, Guste Janaviciute und Leonie-Kim Schulz verpacken Geschenke für bedürftige Kinder. Auf dem Foto fehlen Hatice Isbilir, Lestat Baumgärtner, Irem Karatas und Charleen Tabel. Bei der Aktion des Betreuungsdienstes „Hand in Hand“ sind bereits mehr als 250 Geschenke verteilt worden. Foto: Timo Förster

sem Jahr wollten sich die Schüler der BBG mit einem sozialen Projekt besonders engagieren. Hans-Georg Zwicker, Beratungslehrer der Q1 und naturwissenschaftlicher Koordinator an der BBG, sagt: „Frau Seehusen war sofort von dem Projekt begeistert und hat alles

schnell in die Wege geleitet.“ Bevor die Schüler die Senioren besuchen konnten, gab es eine theoretische Einführung. Dabei wurde auch über das Krankheitsbild Demenz aufgeklärt. Anschließend durften die Schüler in Teams zusammen mit einem Mitarbeiter die

Senioren besuchen. Zur Sicherheit aller Beteiligten wurden umfangreiche Hygienevorkehrungen getroffen. „Zunächst einmal haben wir die Kunden gefragt, ob es für sie in Ordnung ist, wenn ein Schüler dabei ist“, erklärt Seehusen, „alle Teammitgliedern sind außerdem geimpft und testen sich regelmäßig. Für die Schüler gilt das genauso.“

Bei den Besuchen können die jungen Leute viele Aufgaben übernehmen. Neben Hausarbeit steht vor allen Dingen der Umgang mit den Senioren im Vordergrund. Aus dem Kontakt haben sich etliche interessante Gespräche ergeben. „Ein Mann hat mir zum Beispiel von seiner Schulerin erzählt“, berichtet Schülerin Guste Janaviciute, „er hat mir erklärt, dass es sehr streng zugeht. Als wir uns unterhalten haben, ist die Zeit wirklich wie im Flug vergangen.“ Die Schüler sind in der Regel dienstags, mittwochs oder donnerstags zwei Stunden in der Woche an dem Projekt beteiligt.

„Ich finde es toll, dass die jungen Menschen sich bereit erklärt haben, bei dem Projekt mitzumachen“, sagt Seehusen. Auch Lehrer Zwicker ist begeistert. „Die

Schüler zeigen großes Engagement und bemühen sich, alle Herausforderungen zu meistern.“

Bei ihrem letzten Treffen haben die Schüler sich an der Aktion „Lasst Kinderaugen leuchten“ beteiligt. Bei dem Projekt sammelt und verbirgt „Hand in Hand“ Geschenke an bedürftige Kinder. So werden zum Beispiel auch Frauenhäuser unterstützt. Über 250 Geschenke wurden in einem ersten Rutsch verpackt. Maßgeblich beteiligt waren auch die Seniorinnen und Senioren.

Die Zusammenarbeit zwischen BBG und „Hand in Hand“ dauert noch bis zum 8. Juni 2022. Falls es demnächst niedrigere Inzidenzen gibt, „dann können wir die Senioren auch einmal zu uns in die Schule einladen“, sagt Zwicker, „so könnten die Schüler zeigen, wie Schule heutzutage aussieht und abläuft. Außerdem laden wir die Senioren gerne zu einem Besuch in unserer Schulmökerei ein.“

Für Betroffene und Angehörige ist „Hand in Hand“ unter der Rufnummer 05732/8469909 oder per E-Mail an info@hand-in-hand-betreuung.de erreichbar.

Löhner Liberale bestätigen ihre Vorstandsmannschaft im Amt

Voller Tatendrang

LÖHNE/HERFORD (WB). Die heimischen Freien Demokraten haben nach eigenen Angaben richtig Lust durchzustarten. Eine echte Aufbruchsstimmung herrschte demnach bei der jüngsten Versammlung aktiver FDP-Mitglieder, darunter einige

Kreis und Land sei darüber hinaus Stephen Paul aktiv und im Bund regiere die liberale Partei seit einigen Wochen in der neuen Ampel-Mehrheit mit.



Gerrit Heimbruch (links) und Stephen Paul führen die Liberale in Stadt und Kreis. Foto: FDP

Gerrit Heimbruch wird einstimmig als Ortsvereinsvorsitzender bestätigt.

Neumitglieder.

Die Freien Demokraten blicken nach eigener Aussage auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Mit ihrem jungen Ortsvorsitzenden Gerrit Heimbruch gebe die heimische FDP freiheitliche Impulse im Löhner Stadtrat; in

Um dem gewachsenen Interesse an den Freien Demokraten gerecht zu werden, planen die Löhner Freien Demokraten fürs neue Jahr regelmäßige offene Treffen. Dabei wollen sich die Mitglieder des Ortsverbands mit Gästen zu aktuellen Themen vor Ort und in der großen Politik austauschen.

Außerdem erarbeiteten die Freien Demokraten auf ihrem Ortsparteitag gemeinsam Initiativen für ein digitales Rathaus und einen Jugendstadtrat in Löhne. Kreisvorsitzender Stephen Paul leitete die Versammlung und beglückwünschte den einstimmig wiedergewählten Ortsvorsitzenden Gerrit Heimbruch, den stellvertretenden Vorsitzenden Uwe Neuhaus und das gesamte Vorstandsteam.

Jennifer Becker macht sich an der Nordbahnstraße in Gohfeld selbstständig

Logopädische Praxis eröffnet

LÖHNE (krw). Zum 1. Januar hat Jennifer Becker an der Nordbahnstraße 12 ihre erste eigene logopädische Praxis eröffnet. Diese sollte am Sonntag in einer kleinen Eröffnungsfeier, in der es auch Kinderschminken gab, eingeweiht werden.

Die Expertin hat auch Erfahrungen in der Kindertherapie gesammelt.

Die Räumlichkeiten sind lichtdurchflutet und hell, die Möbel freundlich und modern. „Das war mir besonders wichtig“, sagte die Logopädin im Gespräch mit dieser Zeitung. Auch eine Reihe von Brettspielen sind auf dem ersten Blick er-

kennbar. Dabei stehe nicht bloß die Therapie von Kindern im Vordergrund, führte die 30-Jährige aus. Von der Behandlung von Sprachentwicklungs- und Stimmstörungen bis hin zur Aphasie: Nach Erhalt einer Verordnung durch den Arzt kann Jennifer Becker jede logopädische Therapie durchführen.

Nach Beendigung ihrer Ausbildung im Jahr 2014 war sie zunächst in einer logopädischen Praxis mit dem Schwerpunkt Kindertherapie tätig. Darauf folgten Tätigkeiten in zwei Rehakliniken und die Geschäftsführung von zwei anderen logopädischen Praxen.

Geöffnet hat die neue Praxis montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, außerhalb dieser Uhrzeiten und am Sams-

tag nur nach vorheriger Absprache. Erreichbar ist die Praxis unter Telefon 05731/1561050 oder aber per E-Mail an die Adresse

info@logopaedische-praxis-becker.de. Weitere Informationen gibt es online unter www.logopaedische-praxis-becker.de.



Zum 1. Januar wagt Jennifer Becker mit ihrer eigenen logopädischen Praxis den Schritt in die Selbstständigkeit. Foto: Kristin Wennemacher